

NS-Geschichtsbewusstsein und autoritäre Einstellungen in Österreich

April 2017

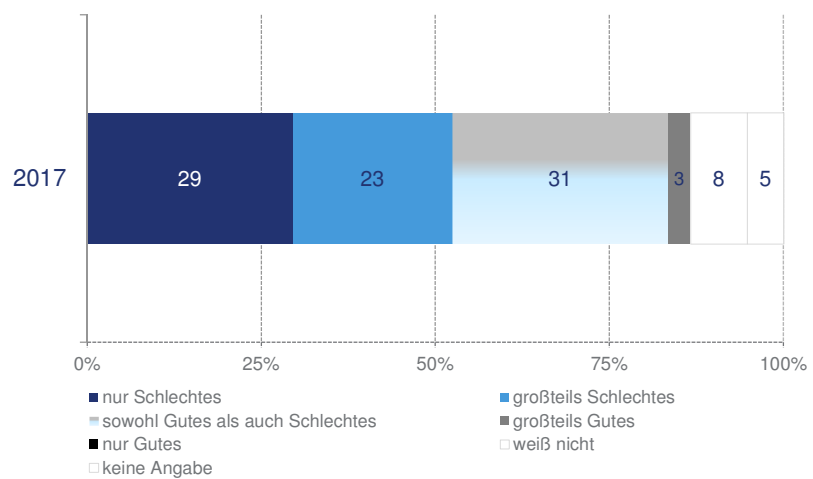
Daten zu den Untersuchungen

	2007	2014	aktuell 2017
Grundgesamtheit	österr. Bevölkerung ab 15 Jahren		
Stichprobe (n)	1.000	1.015	1.000
Erhebungsart	Telefon	F-2-F	Telefon
Erhebungszeitraum	Nov / Dez	Jän / Feb	Feb / März
Gewichtung	repräsentativ für Österreich		
max. Schwankungsbreite	+/- 3,1%		
Finanzierung	Zukunftsfonds der Republik Österreich		

NS-Geschichtsbewusstsein

3

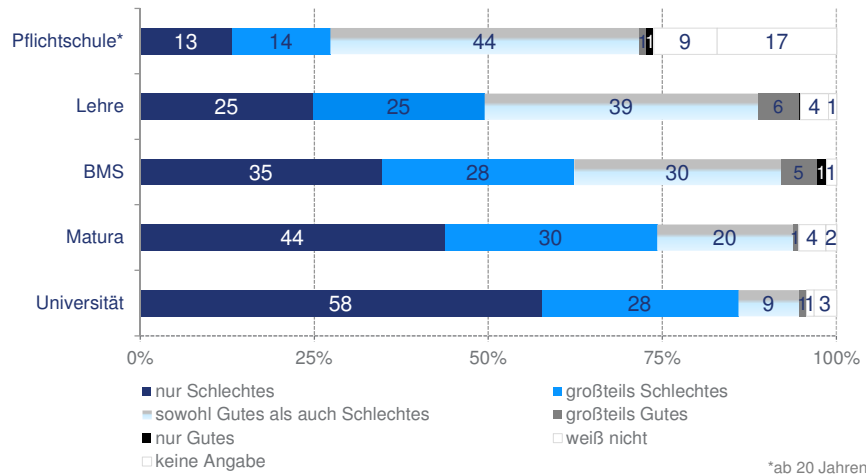
52% denken, dass Nationalsozialismus für Österreich nur / großteils Schlechtes gebracht hat



Frage im Wortlaut: Glauben Sie, dass der Nationalsozialismus für Österreich nur Schlechtes, großteils Schlechtes, sowohl Gutes als auch Schlechtes, großteils Gutes oder nur Gutes gebracht hat?

4

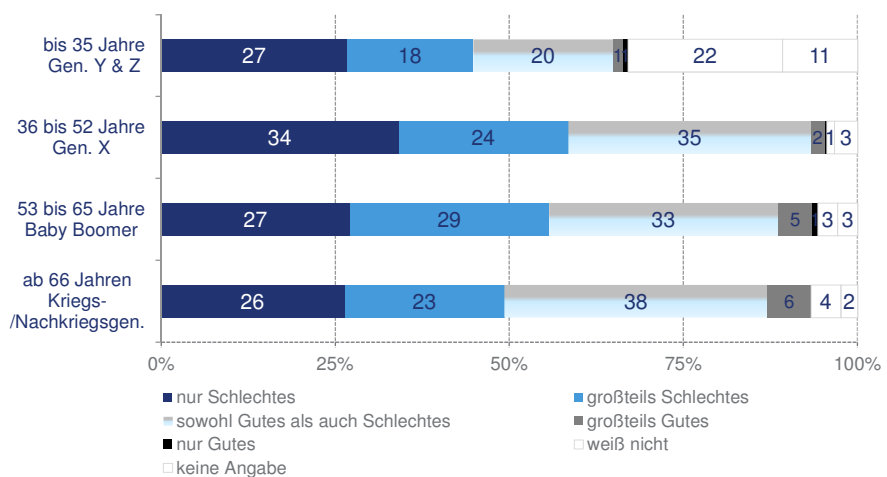
Starker Zusammenhang zwischen Bewertung des NS und formaler Bildung



Frage im Wortlaut: Glauben Sie, dass der Nationalsozialismus für Österreich nur Schlechtes, größtenteils Schlechtes, sowohl Gutes als auch Schlechtes, größtenteils Gutes oder nur Gutes gebracht hat?

5

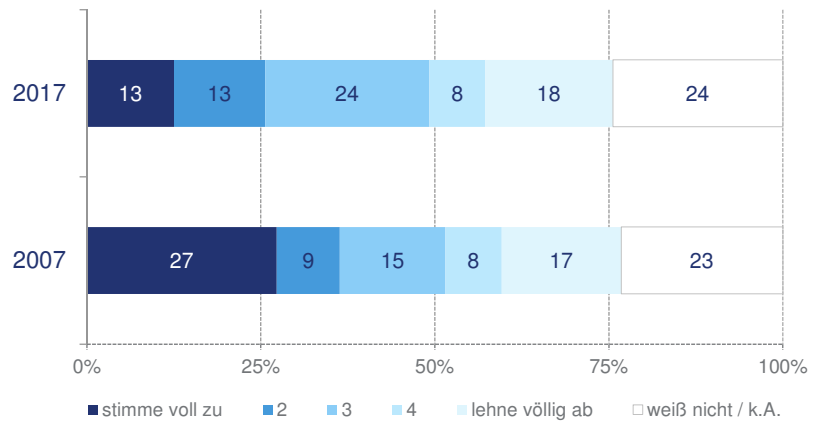
Bewertung des NS wird über die Generationen hinweg kontinuierlich negativer



Frage im Wortlaut: Glauben Sie, dass der Nationalsozialismus für Österreich nur Schlechtes, größtenteils Schlechtes, sowohl Gutes als auch Schlechtes, größtenteils Gutes oder nur Gutes gebracht hat?

6

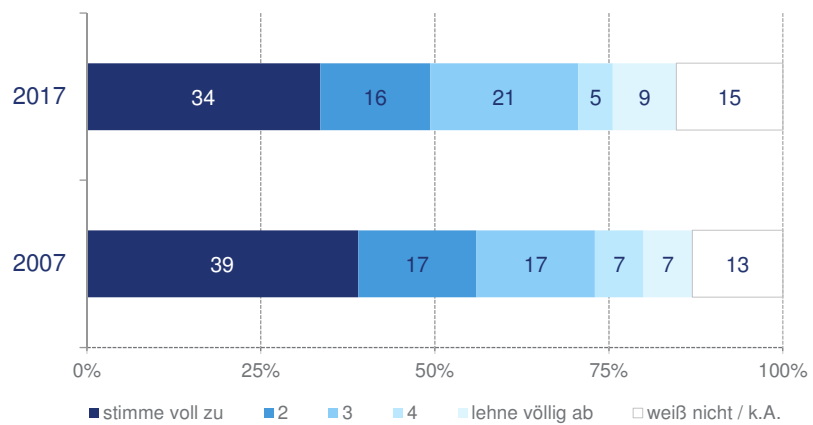
Rund jede/r Vierte sieht Österreich als erstes Opfer des Nationalsozialismus



Frage im Wortlaut: Österreich war das erste Opfer des Nationalsozialismus.

7

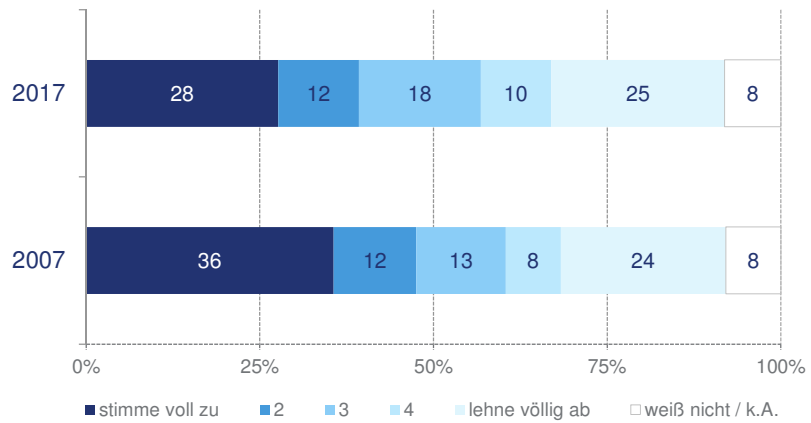
Jede/r Zweite denkt, dass ÖsterreicherInnen für Schicksal der JüdInnen mitverantwortlich waren



Frage im Wortlaut: ÖsterreicherInnen waren für das Schicksal der Juden und Jüdinnen zwischen 1938 und 1945 mitverantwortlich.

8

40% denken, dass Diskussion über WWII und Holocaust beendet werden sollte



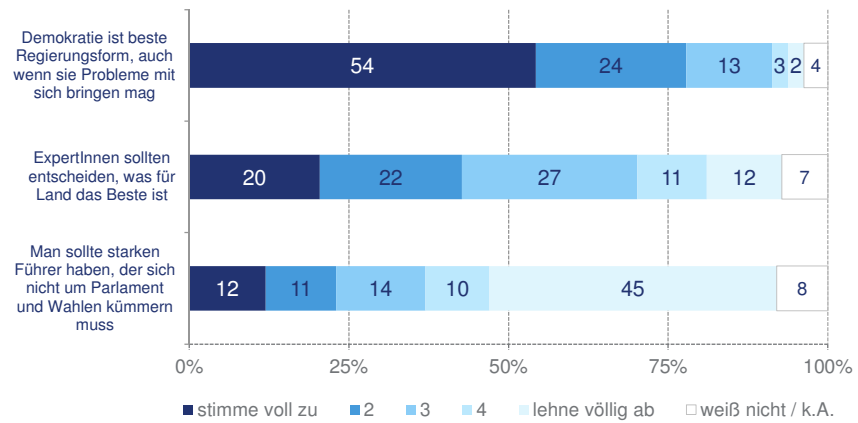
Frage im Wortlaut: Die Diskussion über den Zweiten Weltkrieg und den Holocaust sollte beendet werden.

9

Demokratiebewusstsein

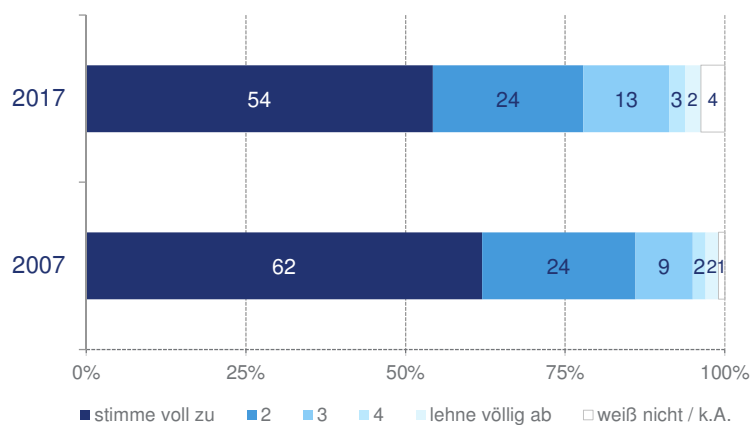
10

Aktuelle Zustimmung zu unterschiedlichen politischen Systemen



11

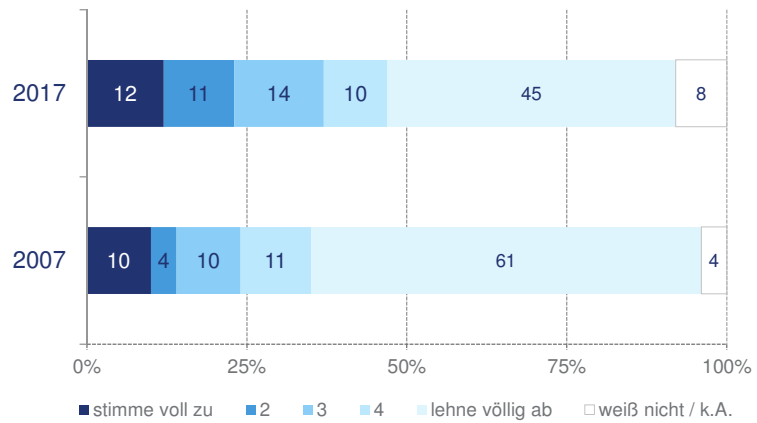
Zustimmung zur Demokratie hat in den letzten 10 Jahren abgenommen



Frage im Wortlaut: Die Demokratie ist die beste Regierungsform, auch wenn sie Probleme mit sich bringen mag.

12

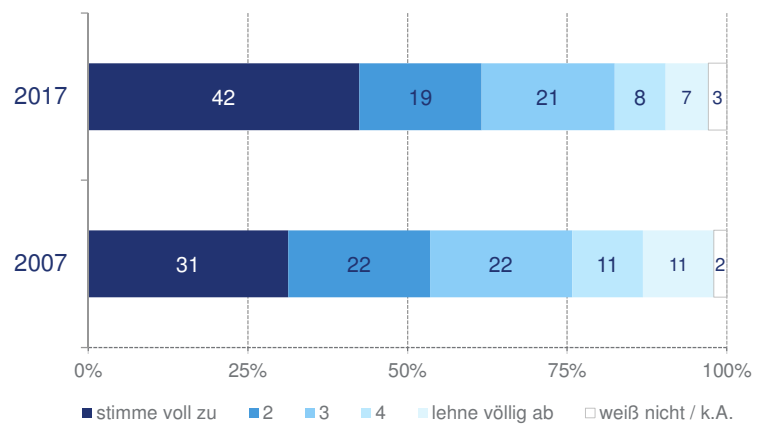
Zustimmung zu „starkem Führer“ ist in den letzten 10 Jahren angestiegen



Frage im Wortlaut: Man sollte einen starken Führer haben, der sich nicht um ein Parlament und Wahlen kümmern muss.

13

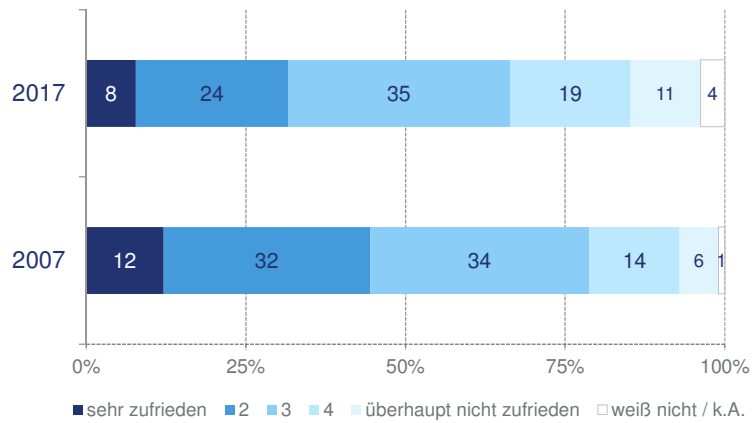
Bedürfnis nach „Law & Order“ ist in den letzten 10 Jahren angestiegen



Frage im Wortlaut: Um Recht und Ordnung zu wahren, sollte man stärker gegen Außenseiter und Unruhestifter vorgehen.

14

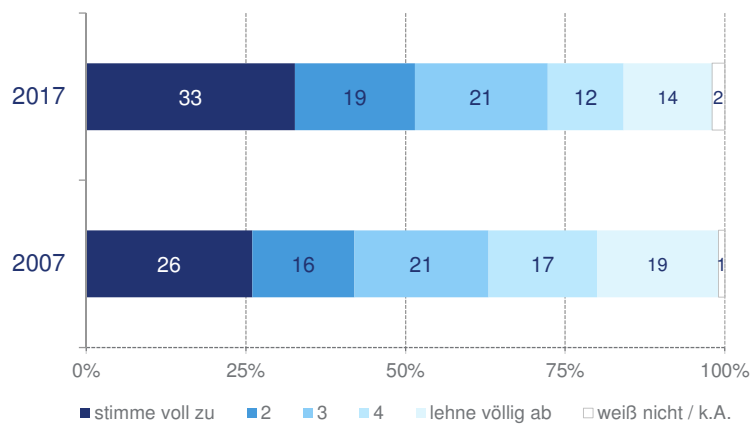
Zufriedenheit mit Funktionieren der Demokratie in Österreich ist in den letzten 10 Jahren gesunken



Frage im Wortlaut: Wie zufrieden sind Sie mit dem Funktionieren der Demokratie in Österreich heute?

15

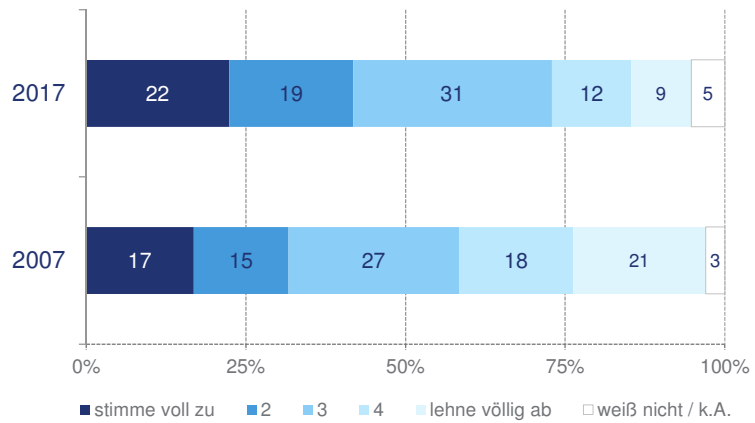
Eindruck keine Mitsprache zu haben ist in den letzten 10 Jahren gestiegen



Frage im Wortlaut: Leute wie ich haben sowieso keinen Einfluss darauf, was die Regierung tut.

16

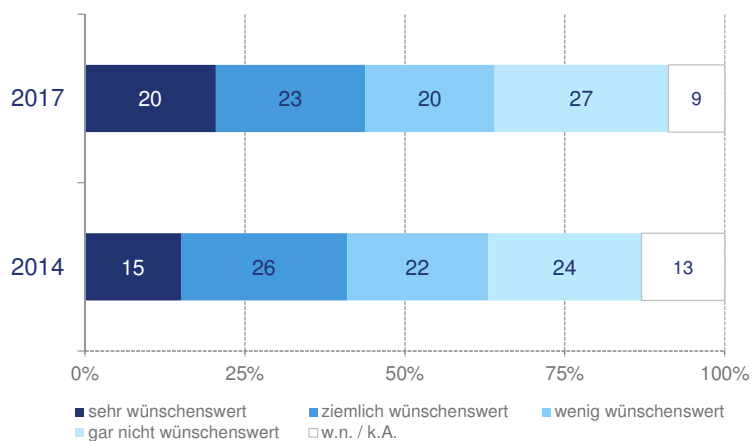
Allgemeine Unsicherheit ist in den letzten 10 Jahren angestiegen



Frage im Wortlaut: Es ist heute alles so in Unordnung geraten, dass niemand mehr weiß, wo man eigentlich steht.

17

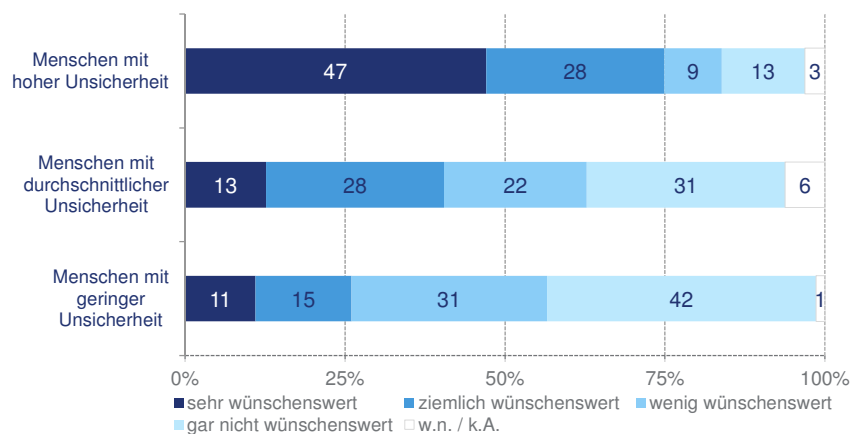
43% erachten einen „starken Mann“ an der Spitze Österreichs für sehr oder ziemlich wünschenswert



Frage im Wortlaut: Wäre es aus Ihrer Sicht für Österreich sehr, ziemlich, wenig oder gar nicht wünschenswert, wenn an der Spitze ein starker Mann steht, der regiert?

18

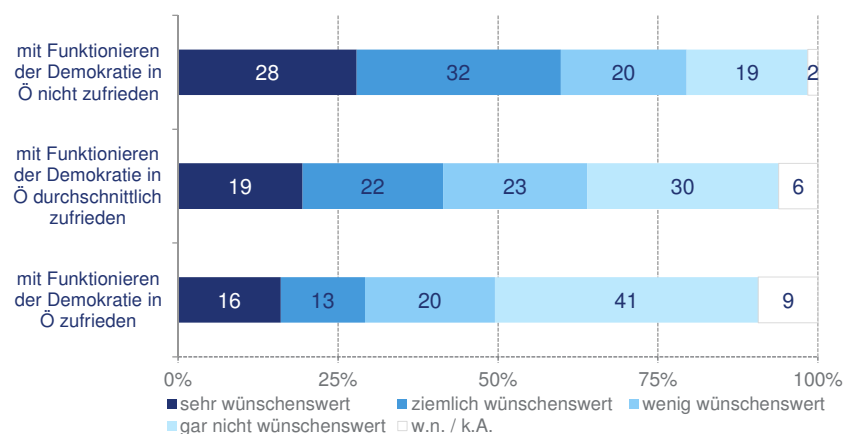
Je höher die Unsicherheit desto häufiger Wunsch nach „starkem Mann“ für Österreich



Frage im Wortlaut: Wäre es aus Ihrer Sicht für Österreich sehr, ziemlich, wenig oder gar nicht wünschenswert, wenn an der Spitze ein starker Mann steht, der regiert?

19

Je unzufriedener mit Demokratie in Österreich desto häufiger Wunsch nach „starkem Mann“



Frage im Wortlaut: Wäre es aus Ihrer Sicht für Österreich sehr, ziemlich, wenig oder gar nicht wünschenswert, wenn an der Spitze ein starker Mann steht, der regiert?

20

Fazit

- Geschichtsbewusstsein hat in zentralen Aspekten zugenommen, dennoch bleibt hohe Abhängigkeit von formaler Bildung
- Demokratie ist die mit Abstand beliebteste Regierungsform, die Zustimmung zu autoritären Systemen steigt jedoch an
- Gleichzeitig haben immer mehr Menschen den Eindruck, dass Demokratie nicht richtig funktioniert und dass sie wenig Mitsprache haben
- Menschen, die sich „starken Mann“ an Spitze Österreichs wünschen:
 - jede/r Zehnte hat durchgehend autoritäre Einstellungsmuster
 - Großteil: Unzufriedenheit mit Funktionieren der Demokratie und hohe allgemeine Unsicherheit (beides betrifft häufig PflichtschulabsolventInnen, ArbeiterInnen und Menschen mit mittleren Einkommen)